

Texte und Studien zum Antiken Judentum

43

Jens Herzer

Die Paralipomena Jeremiae



Texte und Studien zum Antiken Judentum

herausgegeben von
Martin Hengel und Peter Schäfer

43

Die Paralipomena Jeremiae

Studien zu Tradition und Redaktion
einer Haggada des frühen Judentums

von

Jens Herzer



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Herzer, Jens:

Die Paralipomena Jeremiae: Studien zu Tradition und Redaktion einer Haggada des frühen Judentums / von Jens Herzer.

– Tübingen: Mohr, 1994

(Texte und Studien zum antiken Judentum; 43)

ISBN 3-16-146307-2

NE: GT

978-3-16-158745-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1994 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Buhl in Ettlingen gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0721-8753

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1993 von der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin als Dissertation angenommen.

An dieser Stelle ergreife ich die Gelegenheit, meinem verehrten Lehrer Prof. Dr. Christian Wolff herzlich zu danken, der diese Arbeit angeregt und kontinuierlich mit großem Einsatz betreut hat. Den Herren Prof. Dr. Günther Baumbach (Berlin) und Prof. Dr. Nikolaus Walter (Jena) danke ich für Ihre Bereitschaft, die Korreferate zu erstellen.

Mein Dank gilt weiterhin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, die durch ein Stipendium meine Forschung ermöglichte.

Schließlich möchte ich besonders Herrn Prof. Dr. Martin Hengel (Tübingen) danken, der meinen Weg in die Studienstiftung gefördert und zusammen mit Prof. Dr. Peter Schäfer (Berlin) die während dieser Zeit entstandene Dissertation in die Reihe "Texte und Studien zum Antiken Judentum" aufgenommen hat, sowie dem Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) für die freundliche und effektive Zusammenarbeit während der Zeit der Drucklegung. Herrn Vikar Bernhard Schmidt danke ich für seine Mühen beim Lesen des Manuskriptes.

Gewidmet sei diese Untersuchung meiner Familie, die viel Geduld und Verständnis für meine Arbeit aufgebracht hat.

Berlin, im Juli 1994

Jens Herzer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	X

I. Einführung und Problemstellung

1. Problemstellung	1
2. Methodische Überlegungen	3

II. Der Text

1. Einführung	7
2. Kapitel 1	9
3. Kapitel 2	10
4. Kapitel 3	11
5. Kapitel 4	12
6. Kapitel 5	13
7. Kapitel 6	14
8. Kapitel 7	16
9. Kapitel 8	18
10. Kapitel 9	18
11. Zusammenfassung	20

III. Die literarische Struktur der Parjer

1. Kapitel 1	21
2. Kapitel 2	23
3. Kapitel 3	23
4. Kapitel 4	25
5. Kapitel 5	25
6. Kapitel 6	26
7. Kapitel 7	28

8. Kapitel 8	29
9. Kapitel 9	29

IV. Die traditionsgeschichtlichen Parallelen der ParJer

1. Die ParJer und die syrische Baruchapokalypse	33
1.1. ParJer 1,1.3.7; 4,6 // syrBar 1,1 - 2,1; 77,10	40
1.2. ParJer 1,2 // syrBar 2,2	41
1.3. ParJer 1,5 // syrBar 5,1	43
1.4. ParJer 2,3 // syrBar 85,2	44
1.5. ParJer 2,5 // syrBar 35,2	46
1.6. ParJer 3,1-8.14 // syrBar 6,3-10; 80,2	47
1.7. ParJer 3,11f.; 4,5 // syrBar 10,1-5	53
1.8. ParJer 4,1f. // syrBar 6,1.5; 8,1-5	54
1.9. ParJer 4,3f. // syrBar 10,18	56
1.10. ParJer 4,6 // syrBar 21,21	58
1.11. ParJer 4,9 // syrBar 11,4ff.	59
1.12. ParJer 3,11; 5,21; 7,32 // syrBar 44,3.7; 45,1-2	61
1.13. ParJer 6,7 // syrBar 13,3; 25,1; 76,2	62
1.14. ParJer 6,8-23 // syrBar 77,11-19	64
1.15. ParJer 7,1-12 // syrBar 77,20-26	67
1.16. Zusammenfassung: Die literarische Verbindung von ParJer und syrBar	72
2. Die ParJer und die Pesiqta Rabbati	78
2.1. PesR 26,XVI // ParJer 1,1-3; 4,1f.7; 3,1-3; // syrBar 1,1f.; 2,1; 6,1.5; 8,1.2.4; 7,1; 6,3f.	79
2.2. PesR 26,XVI // ParJer 4,3f. // syrBar 10,18	83
2.3. PesR 26,XVIII // ParJer 4,5; 3,11f. // syrBar 10,1-5	85
3. Die ParJer und das Jeremia-Apokryphon	87
4. Die Geschichte vom Schlaf des Abimelech (ParJer 5,1-6,7)	89
4.1. Das Motiv des langen Schlafes	91
4.1.1. Die Honi-Legenden in bTaan 23a und yTaan 3,9	92
4.1.2. Die Legende vom Schlaf des Epimenides	97
4.1.3. Die Siebenschläfer-Legende	98
4.1.4. Zusammenfassung	100
4.2. Der Weinberg des Agrippa	100
4.3. Der Feigenkorb des Abimelech	104
4.4. Die eschatologische Perspektive und die Individualisierung des Heils (ParJer 5,32-34; 6,1-7)	104
4.5. Zusammenfassung	115

5. Die Briefe in ParJer 6,17-23 und 7,23-29	116
5.1. Der Brief Baruchs nach Babylon (ParJer 6,17-23)	116
5.2. Der Brief Jeremias aus Babylon (ParJer 7,23-29)	122
5.3. Zusammenfassung	128
6. Die Rückkehr des Volkes und die Gründung Samarias (ParJer 8) .	129
7. Das Schicksal Jeremias (ParJer 9)	144
7.1. Das Gebet Jeremias	147
7.2. Der Tod des Jeremia	156
8. Der christliche Schluß der ParJer (ParJer 9,10-32)	159
8.1. Der Lobpreis und die Vision Jeremias	160
8.2. Die Steinigung Jeremias	165
8.3. Zusammenfassung	169
8.4. Christliche Interpolationen in den ParJer?	171
V. Die historische Einordnung der ParJer und die Frage nach der Absicht ihres Verfassers und der christlichen Redaktion	177
VI. Tradition und Redaktion in den ParJer - Zusammenfassung der Ergebnisse	193
Literaturverzeichnis	199
Register	
1. Stellenregister	231
2. Sachregister	249

Abkürzungen

Die Abkürzungen folgen den Verzeichnissen von RGG³ I, Tübingen 1957, S. XVI f. und S. M. Schwertner, Theologische Realenzyklopädie. Abkürzungsverzeichnis, Berlin - New York 1976. Darüber hinaus bzw. davon abweichend werden folgende Abkürzungen verwendet:

1. Allgemeine Abkürzungen

AcI	Accusativus cum Infinitivo
AcP	Accusativus cum Participio
Af.	Af'el
Akt.	Aktiv
eigtl.	eigentlich
Etpe.	Ethpe'el
Fut.	Futur
Imp.	Imperativ
Ind.	Indikativ
Plur.	Plural
Präs.	Präsens
Pt.	Partizip
Sing.	Singular
TLG	Thesaurus Linguae Graecae
u.z.	und zwar
Wz.	Wurzel

2. Schrifttum

AdvJud	Johannes Chrysostomus, Oratio adversus Judaeos
Antichr	Hippolyt, Demonstratio de Christo et Antichristo
Apol	Justin, Apologiae
Dial	Justin, Dialogus cum Tryphone
Ecl	Clemens Alexandrinus, Eclogae Propheticae
ExcTheod	Clemens Alexandrinus, Excerpta ex Theodoto
HE	Euseb, Historia Ecclesiastica
Hist	Tacitus, Historiae
HistEccl	Kallistos, Historia Ecclesiastica
HistNat	Plinius, Historia Naturalis

HistRom	Dio Cassius, <i>Historiae Romanorum</i>
Hom	Pseudo-Clementinische Homilien
Hom in Lev	Origenes, <i>Homiliae in Leviticum</i>
JerApkr	Jeremia - Apokryphon
Jos.	Flavius Josephus
Mens	Epiphanius, <i>De Mensuris et Ponderibus</i>
ParJer	<i>Paralipomena Jeremiae</i>
PraepEv	Euseb, <i>Praeparatio Evangelica</i>
Strom	Clemens Alexandrinus, <i>Stromata</i>
VitDan	<i>Vita Danielis</i>
VitHadr	Pseudo-Spartian, <i>Vita Hadriani</i>
VitJer	<i>Vita Jeremiae</i>
VitJon	<i>Vita Jonae</i>
VitProph	<i>Vitae Prophetarum</i>

I. Einführung und Problemstellung

1. Problemstellung

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist eine den Pseudepigraphen des Alten Testaments zugehörige Schrift, die auf verschiedene Weise benannt wird: *Paralipomena Jeremiae* nach der griechischen Überlieferung¹, *Rest der Worte Baruchs* nach der äthiopischen Version² oder auch, vor allem im Bereich der englischsprachigen Forschung, *4 Baruch*, womit sie sich in die Reihe der Baruchschriften einordnet.³

Im Unterschied zu anderen apokryphen oder pseudepigraphen⁴ Schriften des frühen Judentums haben die *Paralipomena Jeremiae* (im folgenden: *ParJer*) nur selten größere Beachtung in der wissenschaftlichen Forschung gefunden. Obwohl dies bereits J. R. Harris 1889 in der Einleitung zu seiner Textausgabe feststellen mußte⁵, hat sich an dieser Situation bis heute nur wenig geändert.⁶ Neben verschiedenen Aufsätzen und Lexikonartikeln sowie den Einleitungen zu den neueren Textausgaben der Pseud-

¹ Vgl. die Überschriften der Hss. *a b c*, J. R. Harris, *Rest* S. 47; R. A. Kraft - A. E. Purinton, *Paraleipomena* S. 13; J. Riaud, *Paralipomènes* S. 1739. Diese Bezeichnung ist u.E. zu bevorzugen, da sie dem Charakter der Schrift am ehesten entspricht, deren Hauptperson der Prophet Jeremia ist, vgl. J. Licht, *Paralipomena* S. 67; J. Riaud, *Paralipomènes* S. 1739.

² Vgl. A. Dillmann, *Chrestomathia* S. VIII.

³ Danach ist 1 Baruch das biblische Baruchbuch, 2 Baruch die syrische Baruchapokalypse, 3 Baruch die griechische Baruchapokalypse. Gelegentlich werden die *ParJer* auch als 2 Baruch (K. Kohler, *Haggada passim*) oder 3 Baruch (M. R. James, *Apocrypha Anecdota* 2, *Text and Studies* 5.1, Cambridge 1893 S. liii) bezeichnet, vgl. L. Vegas-Montaner, *Paralipomenos* S. 355. Neuerdings findet sich auch der Titel "Rest of the Words of Jeremia", vgl. R. Doran, in: R. A. Kraft - G. W. E. Nickelsburg, *Judaism* S. 294.

⁴ Zur Problematik dieser Bezeichnungen vgl. J. Maier, *Zwischen den Testamenten* S. 65f., der den Begriff "Pseudepigraphen" z.B. für "unsachgemäß" hält (a.a.O. S. 66), vgl. M. E. Stone, *Categorization* S. 168.171f. Jedoch ist bisher keine andere, treffendere Bezeichnung für diese außerkanonischen Schriften gefunden.

⁵ J. R. Harris, *Rest* S. 1.

⁶ Vgl. die noch 1986 getroffene Feststellung von R. Doran, in: R. A. Kraft - G. W. E. Nickelsburg, *Judaism* S. 294, über die *ParJer*: "This intriguing narrative has not yet received proper attention." Als ein Beispiel dafür sei der Aufsatz von R. Kirschner, *Apocalyptic and Rabbinic Responses to the Destruction of 70*, *HTR* 78 (1985), S. 27-46, angeführt, der noch 1985 schreiben kann: "The only other [neben Josephus, d. Vf.] Jewish documents originating in the immediate wake of the Temple's destruction are the late first- or early second-century pseudepigrapha 2 (Syriac) Baruch, 3 (Greek) Baruch, 4 Ezra, and the Apocalypse of Abraham" (a.a.O. S. 28).

epigraphen des Alten Testaments⁷ gibt es bisher lediglich zwei größere Arbeiten, die sich speziell mit den ParJer beschäftigen: G. Delling, Jüdische Lehre und Frömmigkeit in den Paralipomena Jeremiae, BZAW 100, Berlin 1967, und die bisher unveröffentlichte Dissertation von J. Riaud, Paralipomena Jeremiae Prophetarum. Introduction, Texte, Traduction et Commentaire, Diss. Masch., Paris 1984.⁸ Neben diesen beiden Werken haben P. Bogaert, Apocalypse de Baruch. Introduction, Traduction du Syriac et Commentaire, SC 144.145, Paris 1969, und C. Wolff, Jeremia im Frühjudentum und Urchristentum, TU 118, Berlin 1976, den ParJer einen größeren Abschnitt gewidmet.

Da alle diese Arbeiten im Laufe der Untersuchung ausführlich diskutiert werden, ist es nicht sinnvoll, sie an dieser Stelle im einzelnen zu referieren. Es gilt lediglich, auf deren Hintergrund die Fragestellung zu formulieren, die dieser Arbeit zugrunde liegt.

G. Delling ist in seinem Werk vorwiegend motivgeschichtlich vorgegangen, indem er die wichtigsten theologischen Themen- und Vorstellungsbereiche der ParJer auf dem Hintergrund des Frühjudentums und des Alten Testaments zu erhellen suchte. Sein Verdienst ist es vor allem, "auf die besondere jüdische Eigenart des Kerns der par Jer hingewiesen"⁹ und sie als "ein Buch der Erbauung"¹⁰ vorgestellt zu haben.

In seiner Untersuchung zur syrischen Baruchapokalypse ist P. Bogaert im Zusammenhang der Frage nach den Quellen von syrBar auf deren Beziehung zu ParJer näher eingegangen, gleichwohl er in der später erschienenen Rezension zu G. Dellings Buch gerade das Quellenproblem der ParJer als weiterhin bestehendes Desiderat hervorhob.¹¹

J. Riaud hat sich dieser Frage im Hauptteil seiner Arbeit (Kapitel III) erneut gewidmet. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die syrische Baruchapokalypse, deren Nähe zu den ParJer offensichtlich ist und oft festgestellt wurde, aber u.W. hatte erst P. Bogaert das Verhältnis zwischen diesen beiden Schriften im Sinne einer literarischen Abhängigkeit der ParJer von syrBar näher begründet. J. Riaud kam jedoch zu dem Ergebnis, daß es sich nicht um eine direkte literarische Beziehung handle, sondern daß vielmehr eine beiden gemeinsame Quelle ("un cycle légendaire"¹²) vorauszusetzen sei, aus der sowohl ParJer als auch syrBar schöpften und deren Elemente rekonstruiert werden könnten.

Schwerpunkt unserer Arbeit soll daher eine Prüfung der Beziehungen zwischen ParJer und syrBar sein. Dabei gilt es aber nicht nur, Berüh-

⁷ S. Literaturverzeichnis.

⁸ Einzelstudien, die zu dieser Monographie geführt haben, sind jedoch in Form von Aufsätzen zugänglich.

⁹ G. Delling, Lehre S. 74.

¹⁰ A.a.O. S. 70.

¹¹ P. Bogaert, Rez. G. Delling S. 346; vgl. O. Wintermute, Rez. G. Delling S. 444.

¹² Vgl. J. Riaud, Paralipomena I S. 96ff. u.ö.

rungspunkte festzustellen, sondern zum einen soll das Verhältnis beider Schriften genauer bestimmt werden und zum anderen ist danach zu fragen, ob und in welcher Weise der Verfasser geprägte Traditionen aufnimmt und wie er sie durch redaktionelle Tätigkeit gestaltet. Diese Frage wird an alle Kapitel der ParJer gestellt werden, wobei für den Aspekt der Redaktion die Kapitel, in denen die ParJer keine Parallelen zu syrBar aufweisen, insofern besonders interessant sind, als sie zeigen, wie tief der Verfasser der ParJer in den vielfältigen Traditionen des Judentums seiner Zeit verwurzelt ist.

Die Frage der Redaktion bezieht sich ferner nicht nur auf die Arbeit des Autors der ParJer selbst, sondern ist auch auf einer zweiten Ebene zu untersuchen, auf der christliche Kreise die ParJer rezipierten und ihrerseits redaktionell tätig wurden. Dies betrifft zunächst den Schluß der ParJer in 9,10-32, aber auch andere Teile, in denen Einflüsse der christlichen Redaktion vermutet werden.

Auf diesem Wege soll versucht werden, ein Gesamtbild der Arbeit des Verfassers der ParJer zu zeichnen, um schließlich die Frage zu beantworten, welche Absicht er verfolgte und welche Botschaft er vermitteln wollte. Gleiches gilt für die christliche Redaktion. Die abschließende historische Standortbestimmung der ParJer gehört u.E. insofern hinzu, als die Intention eines Werkes erst in seinem historischen Kontext verstehbar wird und seine Relevanz für den Glauben derer hervortritt, an die es sich einst richtete.

2. Methodische Überlegungen

Wenn in der Problemstellung von Tradition und Redaktion die Rede war, so bedürfen diese Begriffe nunmehr einer kurzen Präzisierung und methodischen Reflexion. Sowohl die Frage nach der Geschichte von Traditionen als auch nach dem Umgang mit ihnen durch Redaktoren ist gerade im Bereich der frühjüdischen Literatur ein immer wieder herausgestelltes Problem.¹³ Die Begriffe zu präzisieren scheint auch insofern notwendig, als die Diskussion und die Begründung von traditionsgeschichtlicher und redaktionsgeschichtlicher Methodik alt- und neutestamentlicher Exegese wieder neu in Gang gesetzt ist, in Bereichen also, in denen die genannten Methoden bereits zum klassischen Handwerkszeug gehören.¹⁴ Allerdings kann und soll in diese Diskussion hier nicht eingetreten wer-

¹³ Vgl. z.B. O. H. Steck, *Israel* S. 13.

¹⁴ Vgl. z.B. die Untersuchungen von R. Wonneberger, *Redaktion. Studien zur Textfortschreibung im Alten Testament, entwickelt am Beispiel der Samuelüberlieferung*, FRLANT 156, Göttingen 1992, und P.-G. Müller, *Der Traditionsprozeß im Neuen Testament. Kommunikationsanalytische Studien zur Versprachlichung des Jesusphänomens*, Freiburg-Basel-Wien 1982.

den, sondern sie ist lediglich Anlaß, die Problematik zu vergegenwärtigen.

Der Begriff "Tradition" kann sowohl den *Vorgang* des Überlieferens (tradere) als auch den *Gegenstand* der Überlieferung (traditum) bezeichnen.¹⁵ Im Sinne des ersten Aspektes ist die Tatsache zu verstehen, daß der Autor eines Werkes, indem er sich auf vorgegebenen Stoff bezieht, diesen in einen neuen Überlieferungszusammenhang stellt. "Tradition" wird so auf der einen Seite bewahrt, indem sie rezipiert wird, auf der anderen Seite gleichzeitig durch ihren neuen Kontext verändert und somit neue Tradition geschaffen. Für die Aufgabenstellung dieser Arbeit ist zunächst vorrangig die Frage nach dem "traditum", dem Stoff der Überlieferung, von Bedeutung, genauer die Frage nach dem mündlichen und schriftlichen Material, das der Autor der ParJer für seine Darstellung verwendete. Die traditionsgeschichtliche Fragestellung kommt daher nicht umhin, auch motiv- und begriffsgeschichtliche Linien aufzugreifen und nachzuzeichnen, die ein Verstehen der Arbeit des Verfassers ermöglichen.¹⁶

Damit kommt die Problematik des Begriffes der "Redaktion" in den Blick, die sich am Beispiel der ParJer ganz anders darstellt als z.B. in der Frage nach der Redaktion des Pentateuch, wo der Redaktor im wesentlichen ein Kompilator zweier oder mehrerer gleichartiger Texte ist.¹⁷ Wenn in dieser Untersuchung von Redaktion die Rede ist, so wird damit das Vorgehen des Autors der ParJer beschrieben, der Traditionen aufgreifend und verändernd neue Tradition schafft. Damit ist die redaktionelle Arbeit gleichzeitig als produktive charakterisiert. Dies entspricht etwa der Definition von "Redaktion" bei R. Wonneberger: "Redaktion ist die Bearbeitung schriftlicher Vorlagen zum Zweck der Anpassung an eine veränderte Umwelt oder Weltsicht."¹⁸ Wie bereits erwähnt, geht es aber nicht nur um schriftliche Traditionen, denn auch wenn bestimmte *Motive* bzw. *mündliche* Überlieferungen aufgenommen werden, so werden sie in einen neuen schriftlichen Zusammenhang gestellt und damit zum Bestandteil der Redaktion. Insofern hat die redaktionelle Arbeit gleichzeitig kompositorischen Charakter¹⁹, denn am Ende dieses Vorgangs steht die Gesamtkomposition eines neuen Werkes aus traditionellen und redaktionellen Bestandteilen, die schließlich als neue Tradition die eigene Botschaft ihres Autors vermittelt.

Bei der Beurteilung der Aufnahme traditionellen Materials durch einen Autor kann man u.E. folgende Kategorien unterscheiden:

¹⁵ Vgl. z.B. P.-G. Müller, Traditionsprozeß S. 41-45; D. A. Knight, Tradition S. 2.

¹⁶ Vgl. W. Harrelson, Emergence of Tradition S. 15.

¹⁷ Vgl. z.B. R. Rendtorff, Problem passim.

¹⁸ R. Wonneberger, Redaktion S. 43.

¹⁹ Vgl. N. Perrin, What is Redaction Criticism? S. 1f.; W. S. Vorster, Intertextuality S. 16.

1. Direkte Bezüge. Dazu gehören wiederum verschiedene Stufen: a) Anspielungen, bei denen entweder die sinntragenden Hauptworte eines Textes aufgenommen oder mit anderen Worten die Aussage oder Aussagen eines Textes wiedergegeben werden; der vorliegende Text wird dabei als bekannt vorausgesetzt; b) Motivaufnahme, bei der ein vorgegebenes Motiv oder Thema mit eigenen Worten und Intentionen dargestellt wird; c) Zitate, in denen ein Text mit gleichem Wortlaut wiedergegeben wird²⁰; d) Neugestaltung eines Textes durch Veränderung eines größeren Zusammenhanges der Vorlage, indem ein vorgegebener Text durch Aufnahme anderer Motive, Änderung von Personen und Namen u.ä. zu einem neuen Zusammenhang umgestaltet wird.

2. Indirekte Bezüge. Dazu gehören vor allem Assoziationen von Motiven und Texten, die Darstellung anderer Zusammenhänge mit Worten aus vorliegenden Texten.

Diese Differenzierungen²¹ sind allerdings insofern nicht unproblematisch, als die Grenzen zwischen einzelnen Kategorien fließend sein können. Am deutlichsten wird dies am Beispiel von Zitaten, die oft im Wortlaut verändert werden und dennoch als solche gelten müssen. Die vorgenommene Einteilung ist daher als methodische Hilfe für die traditionsgeschichtliche Arbeit zu verstehen, die nicht dazu führen kann, die zu untersuchenden Texte in ein vorgegebenes Schema zu projizieren, in das sie u.U. nicht hineinpassen.

Abschließend ist nochmals hervorzuheben, daß die vorliegende Untersuchung bewußt *autororientiert*²² angelegt ist, d.h. daß vor allem die Arbeit des Autors der ParJer nachgezeichnet werden soll, um schließlich die von ihm verfolgte Absicht zu beschreiben. Dies ist deshalb zu betonen, weil ausgehend von modernen sprachwissenschaftlichen Konzepten der *Intertextualität* die alt- und neutestamentliche Forschung verstärkt diese *intertextuelle* Methodik auf die Untersuchung biblischer Texte anwendet.²³ Dabei geht es um die Entwicklung und Anwendung einer Texttheorie²⁴, die das Auffinden und die Interpretation von Textbezügen methodisch reflektiert. Auf diese sich noch im Fluß befindliche Diskussion kann hier nicht näher eingegangen werden, zumal der Begriff der "Intertextualität"

²⁰ Zur Problematik der Erkennung von Zitaten vgl. M. V. Fox, *Identification passim*, bes. S. 417: "Quotations are words that either (1) are taken from another source but used as the speakers words or (2) are meant to be understood as belonging to a person other than the primary speaker."

²¹ Vgl. zur Problematik U. Hebel, *Intertextuality, Allusion and Quotation passim*.

²² Vgl. W. S. Vorster, *Intertextuality* S. 16.

²³ Vgl. dazu bes. S. Draisma (Hg.), *Intertextuality in Biblical Writings, Essays in Honour of B. v. Iersel*, Kampen 1989; A. Schart, *Mose und Israel im Konflikt* S. 17-23 u.a. W. S. Vorster, *Intertextuality* S. 15, meint sogar, von einem "paradigm shift ... in New Testament scholarship" sprechen zu können.

²⁴ Vgl. M. Pfister, *Konzepte* S. 11.

unterschiedlich bestimmt wird.²⁵ Versteht man unter "Intertextualität", daß "ein Autor bei der Abfassung seines Textes sich nicht nur der Verwendung anderer Texte bewußt ist, sondern auch vom Rezipienten erwartet, daß er diese Beziehungen zwischen seinem Text und anderen Texten als vom Autor intendiert und als wichtig für das Verständnis seines Textes erkennt"²⁶, so ist einerseits deutlich, daß damit Elemente der oben beschriebenen traditions- und redaktionsgeschichtlichen Methodik eingeschlossen sind²⁷, andererseits wird aber auch der Unterschied dazu sichtbar, denn die intertextuelle Untersuchung von Texten ist vorwiegend *leserorientiert*²⁸, insofern es in erster Linie um die Beschreibung des "Gelingen(s) eines ... Kommunikationsprozesses"²⁹ geht. Dies ist jedoch nicht möglich, ohne die Frage nach den Traditionen eines Werkes und deren Bearbeitung durch seinen Autor in extenso gestellt und, so weit es möglich ist, beantwortet zu haben.

²⁵ Vgl. U. Broich, Markierung S. 31; M. Pfister, Konzepte S. 11f.

²⁶ U. Broich, Markierung S. 31.

²⁷ Vgl. B. Schulte-Middelich, Funktionen S. 197ff.; W. S. Vorster, Intertextuality passim, bes. S. 16-22.

²⁸ Vgl. W. S. Vorster, a.a.O. S. 22.

²⁹ B. Schulte-Middelich, Funktionen S. 205; vgl. W. S. Vorster, Intertextuality S. 26: "Source-influence is not the focus point of intertextuality. ... While RG [sc. Redaktionsgeschichte, d. Vf.] focuses on the redactor and his activities intertextuality takes the fact that authors produce texts seriously and that readers react to these texts by assigning meaning to them. ... In intertextuality a text does not have meaning. Meaning is assigned to the text by intertextual reading in accordance with the funktion of the intertexts of the focused text." Bei dieser Beschreibung wird jedoch u.E. sowohl die Leistungsfähigkeit traditions- und redaktionsgeschichtlicher Arbeit als auch die Tatsache unterschätzt, daß man von einem bewußten Vorgehen des Autors eines Textes auszugehen hat.

II. Der Text

1. Einführung

Die Textüberlieferung der Paralipomena Jeremiae war schon des öfteren Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen¹, in denen die verschiedenen Handschriften² und Übersetzungen mehr oder weniger ausführlich dargestellt und einer Bewertung unterzogen wurden. Sehr übersichtlich und ausführlich ist hier vor allem die Aufstellung der Handschriften (einschließlich der zahlreichen, seit der Arbeit von J. R. Harris aufgefundenen Manuskripte) mit dem Versuch einer Klassifizierung in der Textausgabe von R. A. Kraft und A.-E. Purinton³, die zusammen mit der Ausgabe von J. R. Harris⁴ eine gute Grundlage für die Rekonstruktion des griechischen Textes der Paralipomena Jeremiae darstellt.

Wenn auch in dieser Untersuchung in eine umfassende Diskussion der Textüberlieferung der ParJer nicht eingetreten werden soll, so muß dennoch die verwendete Textgrundlage zunächst ausreichend reflektiert werden, um eine soweit wie möglich gesicherte Textbasis für die literarische Analyse zu gewinnen. Dies ist umso mehr geboten, als für die ParJer eine umfassende, autorisierte und vor allem von einem wissenschaftlichen Konsens getragene textkritische Edition bis heute aussteht.⁵ Dies ist festzuhalten trotz der genannten Textausgaben der ParJer von J. R. Harris und R. A. Kraft - A.-E. Purinton, denn diese hat das Problem der

¹ Vgl. die Textausgaben von A. Dillmann, *Chrestomathia Aethiopia*, Leipzig 1866; A. M. Ceriani, *Monumenta Sacra et Profana* V,I, Mailand 1868, S. 9-18; J. R. Harris, *The Rest of the Words of Baruch. A Christian Apocalypse of the Year 136 A.D. The Text revised with an Introduction*, London 1889; R. A. Kraft - A.-E. Purinton, *Paraleipomena Jeremiou, Texts and Translations I, Pseudepigrapha Series 1*, Missoula 1972; E. Turdeanu, *Apocryphes Slaves et Roumains de l' Ancien Testament*, SVTP 15, Leiden 1981, S. 307-347.364-391 u.a.; des weiteren bes. A.-M. Denis, *Introduction aux Pseudépigraphes Grecs d' Ancien Testament*, SVTP I, Leiden 1970, S. 70-78; M. E. Stone, *Some Observations on the Armenian Version of the Paralipomena of Jeremiah*, CBQ 35 (1973), S. 47-59; J. Riaud, *Paralipomena Jeremiae Prophetarum. Introduction, Texte, Traduction et Commentaire (Tome I-IV)*, Diss. Masch., Paris 1984, Tome I. Introduction, S. 1-22.

² Der von J. Riaud, *Paralipomena II* S. 1 Anm. 1, für die verschiedenen Textausgaben verwendete Begriff "Rezension" ist sicher auch sinnvoll, weil dadurch die bewußte Arbeit, die hinter den Abweichungen zweifellos steht, zum Ausdruck gebracht wird.

³ *Paraleipomena*, S. 3-5; vgl. A.-M. Denis, *Paralipomènes* S. 71ff.

⁴ S.o. Anm. 1.

⁵ Vgl. P. Bogaert, *Apocalypse I* S. 179; J. Riaud, *Paralipomena I* S. 22; O. S. Wintermute, *Rez. G. Dellling* S. 444.

Bewertung der Textzeugen gegenüber jener aufs Neue deutlich gemacht.⁶ Dabei geht es vor allem um das Verhältnis der Handschriften *a* (Milan Braidensis, AF IX 31, fol. 1-10, 15. Jh.)⁷ und der mit *a* verwandten Handschrift *b* (Jerusalem Taphos 34, fol. 251ff., 10./11. Jh.) auf der einen und der Handschrift *c* (Jerusalem Taphos 6, fol. 242-247^r, 10. Jh.) auf der anderen Seite als den drei Hauptzeugen für den griechischen Text der ParJer, und zwar der sog. "Langform". Dies gilt aber nur für *a* und *b* uneingeschränkt, da *c* in ParJer 8,4 die Erzählung verläßt und einen anderen, mehr an die durch das Alte Testament überlieferten Ereignisse der Rückkehr aus dem Exil angelehnten Schluß anfügt.⁸ Hinzu treten die Übersetzungen ins Äthiopische (*äth*)⁹ und Armenische (*arm*, 15. Jh.)¹⁰ sowie die Handschrift *P* (Paris gr. 1534, fol. 159-169, 11. Jh.).¹¹ Die Handschrift *c* ist mit dem äthiopischen Text verwandt.¹² Der Wert des Textes von *c* und der äthiopischen Übersetzung wird im allgemeinen höher eingeschätzt als der von *a* und *b*.¹³

⁶ Darüber hinaus weist die Ausgabe von R. A. Kraft - A.-E. Purinton u.E. erhebliche Mängel auf, von denen der bedeutendste wohl der ist, daß die Varianten im Apparat nur in Englisch zitiert werden, dazu noch in einer gegenüber der Ausgabe von Harris stark reduzierten Weise. Hinzu kommen Abweichungen, die weder aus dem Apparat von Harris zu entnehmen, noch bei Kraft-Purinton in irgendeiner Form begründet sind (s.u. z.B. zu 4,5[6].7[8]; 5,31; 9,15[17]). Dabei handelt es sich zwar um Worte, die den Sinn des Textes kaum verändern, aber in einer wissenschaftlichen Edition müssen derartige Änderungen zumindest begründet werden. Die vielen Druckfehler im griechischen Haupttext vor allem hinsichtlich der Akzente seien hier nur noch am Rande erwähnt.

⁷ Zu diesen Angaben vgl. vor allem P. Bogaert, Apocalypse I S. 179f.; R. A. Kraft - A.-E. Purinton, Paraleipomena S. 3ff.; J. Riaud, Paralipomena I S. 7ff.

⁸ Der Wortlaut ist abgedruckt bei J. R. Harris, Rest, S. 60f. (App.).

⁹ Herausgegeben von A. Dillmann, Chrestomathia Aethiopica, Leipzig 1866; übersetzt von E. König, Der Rest der Worte Baruchs. Aus dem Aethiopischen übersetzt und mit Erklärungen versehen, ThStK 50 (1877), S. 318-338.

¹⁰ Herausgegeben von H. S. Josepheantz, Edition of Non-Canonical Jewish Texts, Venedig 1896, S. 349-377; Übersetzung bei J. Issaverdens, Uncanonical Writings S. 190-204 (J. Issaverdens, a.a.O. S. 172-189, bietet Übersetzungen zweier anderer armenischer Manuskripte); vgl. M. E. Stone, Some Observations passim; J. Riaud, Paralipomena I S. 11. Zu den slawischen Versionen der "Langform" der ParJer vgl. vor allem E. Turdeanu, Apocryphes S. 307-347.364-391; C. Wolff, Jeremia S. 194f., sowie die Übersetzung der slawischen Texte bei C. Wolff, a.a.O. S. 196-237. Hingewiesen sei an dieser Stelle auf eine koptische Jeremia-Schrift (vgl. K.-H. Kuhn, A Coptic Jeremiah Apocryphon, Muséon 83 [1970], S. 95-135), das in der Überschrift als "Paralipomenon Jeremias Prophetes" (ΝΕΠΑΡΑΛΥΠΟΜΗΝΟΝ ΝΙΕΡΕΜΙΑΣ ΠΕΠΡΟΦΗΤΗΣ) benannt ist, mit dem ParJer aber nicht identisch sind, sondern das sich vielmehr auf sie bezieht, vgl. K.-H. Kuhn, Apocryphon S. 95.101. Unter dem Titel "Geschichte der babylonischen Gefangenschaft" ist es auch in anderen Rezensionen bekannt, vgl. G. Graf, Geschichte I S. 213f.; J. R. Harris, Apocryphon passim, vgl. unten. S. 87f.

¹¹ E. Schürer, Rez. J. R. Harris Sp. 81, weist auf eine "nach guter Vorlage" geschriebene Handschrift aus dem 16. Jh. hin, die zur "εὐαγγελικῆ σχολῆ" zu Smyrna" gehört, die aber nach seiner eigenen Aussage eine Änderung des von J. R. Harris wiedergegebenen Textes nicht erforderlich macht.

¹² Vgl. J. R. Harris, Rest S. 30; E. Schürer, Rez. J. R. Harris Sp. 81; J. Riaud, Paralipomena I S. 10f.

¹³ Vgl. J. R. Harris, Rest S. 29f.; E. Schürer, Rez. J. R. Harris Sp. 81.

In einem Vergleich der wesentlichen Varianten der beiden Textausgaben von J. R. Harris und R. A. Kraft - A.-E. Purinton soll die Entscheidung, welcher Text dieser Untersuchung zugrunde gelegt wird, herbeigeführt werden. In diesem Vergleich kann keinesfalls auf jedes Detail der Abweichungen eingegangen werden. Daher soll an den sowohl für den Textbestand als auch für die Verdeutlichung der Entscheidungen der Herausgeber wichtigen Punkten die jeweilige textkritische Entscheidung überprüft und gleichzeitig die Vorgehensweise der Editoren herausgearbeitet werden. Neben diesen beiden Textausgaben wird die Edition von A. M. Ceriani¹⁴, die Übersetzung der ParJer von J. Riaud, dessen Grundlage der Text von J. R. Harris bildet¹⁵, die Übersetzungen des äthiopischen Textes von E. König¹⁶ und F. Prätorius¹⁷ sowie eine Abschrift des Codex R (Petropolitanus XCVI, fol. 78^D-89, 12. Jh.) herangezogen.¹⁸

2. Kapitel 1

Obwohl in diesem ersten Kapitel die Differenzen zwischen Harris (im folgenden: H) und Kraft-Purinton (im folgenden: KP) nicht sehr groß sind, wird bereits hier ansatzweise die Tendenz der Editoren sichtbar.

V. 1 - KP fügen zweimal ein Wort hinzu, das H nicht liest: einmal entnehmen sie aus *a b* (τὸν προφήτην λέγων)¹⁹ das Partizip λέγων und ergänzen dann zwischen ἀνάστα und ἔξελθε ein καί.

V. 3 - Mit *c* fügen KP ein οὖν hinzu und in V. 10(11)²⁰ in Anlehnung an *a b* (ἐὰν μήτι) ein τι. H verläßt in V. 3 an einer Stelle die Hss. *a b c* und liest mit *Menaëa* und *d e* πρὸ τοῦ τὴν δύναμιν ... κυκλώσαι für πρὸ τοῦ ἡ

¹⁴ S. S. 7 Anm. 1. Diese Textausgabe stützt sich u.a. auf eine Mailänder Handschrift der ParJer aus dem Menaëum von 1609 (Venedig).

¹⁵ J. Riaud, Paralipomènes de Jérémie, Bibliothèque de la Pléiade XVII, S. 1733-1763. Die Stellen, an denen J. Riaud von dem durch J. R. Harris edierten Text abweicht, sind als solche in dieser Ausgabe nicht gekennzeichnet.

¹⁶ S. S. 8 Anm. 9.

¹⁷ F. Prätorius, Das Apokryphische Buch Baruch im Äthiopischen, ZWTh 15 (1872), S. 230-247.

¹⁸ Aus dem Nachlaß von O. v. Gebhardt, Karton XII/2 in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz zu Berlin; vgl. ZfB 24 (1907), S. 15-25. Für den Hinweis auf diesen Text habe ich meinem Kollegen Uwe Czubatynski zu danken. Die Abschrift O. v. Gebhardts scheint von der Ausgabe A. M. Cerianis abhängig zu sein, wie der nahezu identische Anmerkungsapparat zeigt. Darüber hinaus gibt es einige selbständige Änderungen, die aber nicht von Bedeutung sind. Das Manuskript endet mit ParJer 5,34.

¹⁹ Dem folgt A. M. Ceriani, Paralipomena S. 11; vgl. O. v. Gebhardt, Abschrift z.St.

²⁰ Die in Klammern angegebenen Verszahlen sind diejenigen, die durch die von H abweichende Zählung bei KP entstehen.

δύναμις ... κυκλώσει (so *a b c*), wohl weil er den AcI für korrekter hält.²¹ Dies ist jedoch als Textglättung abzulehnen.

Ändert sich durch diese Abweichungen auch am Inhalt nichts, so wird doch erkennbar, daß KP dazu tendieren, den Text aus den verschiedenen Handschriften zu ergänzen.

3. Kapitel 2

V. 1 - Während H mit dem Wortlaut Ἱερεμίας²² ... θεοῦ *c* und *āth* folgt, lesen KP am Versanfang mit *a b* einen anderen Text: Δραμῶν δὲ Ἱερεμίας ἀνήγγειλε ταῦτα τῷ Βαρούχ καὶ ἐλθόντες εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ.²³ Zwischen V. 1 und 2 fügen KP zusätzlich den nur von *b* gebotenen Satz διέροηξεν ὁ Ἱερεμίας τὰ ἰμάτια αὐτοῦ καὶ ἐπέθηκεν χοῦν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ καὶ εἰσήλθεν εἰς τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ ein²⁴, der die Aussage von *c āth* inhaltlich wieder aufnimmt, weil sie wahrscheinlich für das Verständnis des AcP in V. 2 für wichtig erachtet wurde. Bei KP veranlaßt dieser Zusatz auch eine Änderung in V. 2, der nicht mehr, wie in *a b* eigentlich enthalten, mit καὶ ἰδὼν beginnen kann, sondern dessen Anfang von KP in ἰδὼν δέ geändert wird, wahrscheinlich in Anlehnung an *c*. Ist schon die Art der Rekonstruktion von KP problematisch, so ist dem hinzuzufügen, daß die bevorzugte Lesart einen Anschluß des Erzählablaufes an Kap. 1 herstellt, wo in V. 9 Jeremia beauftragt wurde, Baruch von Gottes Vorhaben zu unterrichten. Nach *c* wird dies nicht ausgeführt, sondern Jeremia kommt erst im Heiligtum mit Baruch zusammen, während *a* und *b* ein Treffen vorher voraussetzen, wie es nach 1,9 zu erwarten wäre. Gegen KP ist u.E. mit H die Lesart von *c* als lectio brevior vorzuziehen.

V. 4 - KP verändern in der Frage Baruchs mit *a b* σοι in τοῦτο.²⁵ Dies ist die von V. 2 abweichende Lesart und daher vorzuziehen.

V. 5 - KP ergänzen mit *a b* μάλλον vor σχίσωμεν.

V. 9 - KP ergänzen mit *a b* τοῦτο nach ῥῆμα.²⁶

V. 10 - KP ergänzen mit *a b* ἀμφοτέροι nach οὖν und am Ende den Satz καὶ ἦσαν διερωγότα τὰ ἰμάτια αὐτῶν.

²¹ Vgl. dagegen A. M. Ceriani, Paralipomena S. 11, und O. v. Gebhardt, Abschrift z.St.: πρὸ τοῦ ἢ (ἦ) δύναμις τῶν Χαλδαίων κυκλώση αὐτήν. Auf die Übersetzung hat diese Lesart keinen Einfluß.

²² Der spiritus lene, mit dem die Namen Ἱερεμίας und Ἱερουσαλήμ beginnen, ist sowohl in der Ausgabe von A. M. Ceriani, als auch bei J. R. Harris und R. A. Kraft - A.-E. Purinton in einen spiritus asper verändert worden, wohl weil sie es in den Manuskripten so vorfanden. Wir bevorzugen die korrekte Schreibweise.

²³ So auch A. M. Ceriani, Paralipomena S. 11.

²⁴ Obwohl A. M. Ceriani, ebd., am Anfang des Verses ebenfalls änderte, wird der Einschub aus *b* von ihm nicht übernommen.

²⁵ Vgl. A. M. Ceriani, ebd.

²⁶ So auch J. Riaud, Paralipomènes S. 1742.

Register

1. Stellenregister

1.1. Altes Testament

Gen		2,2	152
8,7-11	70, 196	2,9	152
8,10f.	69	2,12	152
8,21	152	3,5	152
20f.	90	16,2	150
22,2	125	16,12f.	149ff.
22,12	125	16,17	146
22,16	125	16,32f.	146
24,3	106	19,4	120
25,8f.	32	19,29	145
26,1	90	23,27	145
26,8-11	90	26,1	120
26,16	90		
26,26	90	Num	
32,16	127	11,25	150
35,8	32	12,5	150
35,19	32	15,3	152
35,29	32	15,5	152
37,34f.	45	15,7	152
49,29	59	29,7	145
Ex		Dtn	
2,1f.	137	2,27	71
2,16ff.	46	7,3f.	120
3,13ff.	174f.	10,6	32
12,2	111	16,1	14
12,8	111	18,15	137
13,4	14, 111	18,18	137
13,21	109, 150	26,15	106
14,5	131	27,15	120
16,10	150	30,19	61
19,4	69, 123	32,11	69, 123
23,15	14, 111	33,5	49
33,9f.	150	33,26	49
34,18	14	34	156, 158
		34,5f.	32
Lev		Jos	
1,9	152	1,13	121
1,13	152	3,5	121
1,17	152		

4,1-9	172	17,13	137f.
5,9	121	17,24-41	132ff., 135, 142
7,6	45	20,7	105
7,9	173	23,26f.	40
24,1	135	24,5	102
24,29f.	32	25,4	102
24,33	32	25,13ff.	48
		25,18-21	84
Ri		Jes	
2,8f.	32	1,1	36
2,11-18	119	1,18	163
3,6	120	2,5	110
3,7-9	119	6,3	148, 150
6,24	108	6,4	150
8,31	90	6,5	150, 166
9,1-6	90	38,21	105
9,16-56	90	40,13	155
10,1	90	40,31	69, 122
11,34	125	42,1	164, 190
1Sam		42,4	164, 190
2,8f.	106	42,8	120
7,12	169	42,17	120
25,1	32	43,1-7	69
28,3	32	44,24	69
2Sam		48,10	121
3,27-32	32	52,6	174
11,21	90	60,1ff.	57
13,31	45	60,19f.	110
18,18	103	63,15	106
22,29	110	Jer	
1Kön		1,2f.	36
1-11	120	1,18	41f.
2,10	32	2,4-13	120
5,5	92	2,30	167
8,10f.	150	3,4	48
8,30	106	3,11f.	138
8,56	106	3,13	127
11,43	32	4,1f.	120
13,29	32	6,26	125
14,31	32	7,16	146
16,24	132ff.	8,23	46
16,24ff.	142	9,17	46
16,25f.	132ff.	10,16	69
17,4-6	69	11,14	121, 146
17,13	32	14,7ff.	146
17,17f.	32	14,11	146
19,10	167	14,19-22	146
2Kön		16,13	127
17,3-6	133	20,7	81
		22,19	49, 51f.
		23,18	155

24,1-10	104, 195	18,12	151
24,5ff.	104, 127f.	22,17-22	121
24,8ff.	104	27,30	45
25,11	95	33,6	63
26,20-24	167	36,23	173
29,1	131	36,24f.	121f.
29,1-23	119f.	37	53, 99
29,5f.	119		
29,10	95, 114	Hos	
29,14	119	6	179
31,13ff.	112	12,13ff.	137
31,35	153		
32,7	81	Joel	
32,12	36	2,13	46
32,16	36		
36,4	36	Am	
36,6	51	4,13	153
36,8	36	5,27	153
38,6ff.	90	8,10	125
38,10-13	51	9,6	153
38,13	81		
38,16	112	Mi	
38,28	81	4,4	92
39,4	102	7,8	108, 110
39,16-18	91, 104, 195		
43	60	Hab	
43,1-7	53, 86	2,11	168
43,4ff.	156		
43,8	167	Sach	
44,26	173f.	1,12	95
45,7LXX	90	3,11	92
45,10f.LXX	90	4,14	164
46,16LXX	90	7,5	95
50,34	153	11,14	136
51,19	69	12,10	125
51,57	153		
52,7f.	102	Mal	
52,17ff.	48	1,7	130
52,24-27	84	1,11	173
		3,20	57
Ez		Ps	
1,1-3	36	1,1	60
1,3	57	2	155
1,4ff.	57	2,12	60
3,12	48	4,7	110
3,14	48	18,29	110
8,1ff.	57	19,11	149
10,1ff.	57	21,21LXX	125
10,5	55	21,23LXX	175
11,22f.	55	27,1	110
11,23	55, 102	32,1f.	60
17,7	69	33	100
18,7	151		

34,1	90	Est	
34,9	60	3,7	111
34,17LXX	125		
44,21	124, 127	Dan	
56,8LXX	114	1,8	130
63,5	106	2,18f.	106
67,7LXX	125	9,2	95
72,10	164	9,24ff.	163
76,2	173	10,13	136
84,12	57	10,31	136
89,16	110	12,1	136
92,13ff.	150	12,11ff.	163
96,4f.	120		
97,7	120	Esr	
99,3	173	1,5	106
103,5	69, 122	1,7-11	147
105,39	110	3,3f.	146
107,2LXX	114	5,11	106
108	106	8,35	145
109LXX	155	9-10	134f.
113,5f.	106	9,1-4	135
119,103	149		
119,105	110	Neh	
121,1	106	1,4f.	106
126,1	91f., 94, 98, 196	2,1	111
136,2LXX	124	3,15	102
136,26	106	8f.	145
137,3f.	29, 123f., 197	8,13-18	146
145,2	106	9,26	167
146,5-9	106	12,10f.	140
147,5	155	13,23-31	134f.
		13,24	130
		13,28f.	140f.
Hi			
2,12	45		
5,9	155	1Chr	
9,10	155	18,16	90
15,8	155		
Spr		2Chr	
6,23	110	3,1	131
8,25	155	5,13f.	150
11,21	112	6,32	173
18,10	173	13	136
		24,20f.	165, 167
		30,27	106
Hld		34,2	71
2,14	149	36,18f.	48
		36,21	95
Klgl		36,23	106
2,10	45		

1.2. Apokryphen und Pseudepigraphen

<i>1.2.1. Septuaginta</i>		42,16	57
		46,1	173
Jdt		48,15	31
5,7	106	50,7	57
9,2-4	135	50,25f.	135
9,12	106, 153	50,31	110
Tob		PsSal	
3,15	125	6,1	114
4,12	134	7,3f.	44
6,11	125	13,9	125
6,15	125	14,3f.	163
8,17	125	18,4	125
12,7	106	92,13ff.	150
1Makk		Bar	
1,15	134	5,6-8	110
14,12	92	5,9	110
2Makk		EpJer	
2,1-3	62	2	95
2,4-8	49	3ff.	120
2,4f.	77	42ff.	120
2,5	49, 56		
2,7	49f., 53, 76f.		
5,22f.	143		
7,11	113		
		<i>1.2.2. Außerkanonische</i>	
3Makk		christliches Adambuch	
2,2	153	130,31f.	157
2,7	153		
2,9	173	ApkAbr	
		17,8ff.	155
4Makk		ApkPaul	
12,20	146f.	14	151
17,5	109	22	151
Weish		27	151
3,1	108	43	136
4,7	108	49	167
4,10f.	151		
5,15	112	ApkPetr	
9,15	112	2	190
18,4	110		
Sir		ApkEl	
2,8	112	3,76f.	42
17,24	31	Apokryphon Ezechielis	
39,15	173	Frgm. 3	164
40,29	130	(1Clem 8,3)	

Aristeasbrief		3,6	124
142	130	4	38
185,2	153	4,1-5	39
AscJes		4,1-6	110
1,10	45	4,2	73, 110
2,4 - 4,4	166	4,3	110
3,9-12	165	4,8	38
3,9f.	165f.	5	38
3,9	167	5,1	35, 39, 43f., 173
3,13ff.	166, 170f.	5,2-4	39, 44
3,17	164, 166	5,5f.	39, 81
4,1-13	171	6 - 8	38f.
4,3	164	6,1-5	35, 54ff., 79-83
4,13	166	6,3-10	35, 47-53, 77
4,14-18	171	6,3f.	79-83
4,14	163	6,3	48
5,1-14	165f.	6,4	48, 82
5,7	165, 168	6,5-10	82
5,11-14	168	6,5	48, 55
6,1 - 7,1	170	6,6	48, 82
6,10-17	168	6,7	48
9	162	6,8	49-53, 153
10f.	162	6,9	50f.
11,1-21	162	6,10	50
11,19f.	166	7 - 8	82
11,22	166	7,1 - 8,1	56
11,25ff.	171	7,1f.	35, 43, 72, 79-83,
11,41	166, 171		153
AssMos		7,2f.	83
3,14	95	7,3	44
10,2	136	8,1-5	35, 54ff., 79-83,
10,11ff.	158		119
grBar		8,1	72
1,3	153	8,2	55f., 82
4,15	149	8,4	54, 56
syrBar		8,5	56
inscr.	34, 36	8,9	55
1 - 12	36	9,5	55
1,1 - 2,1	35, 40	10,1-5	35, 38, 53f., 85f.,
1,1-5	38		116
1,1f.	79-83	10,2	62
1,1	36, 37, 38, 39	10,3	53f.
1,2-5	39f.	10,5-19	39
1,2	43	10,5	59
2	38	10,6 - 77,26	38
2,1	38f., 79-83	10,6 - 12,5	59
2,2	35, 41f.	10,6	59, 188
3	38	10,9-12	188
3,1-9	39	10,18	35, 56ff., 62, 73,
			83f.
		11,4ff.	35, 59f.
		11,6f.	188
		13,1 - 20,6	59

13,2	153	84,2	119
13,3	35, 62ff.	84,5	119
13,4	153	84,6 - 85,4	119
14,7	42	85	45
14,12	42	85,1-2	35
21	77	85,1	45
21,1	35, 59, 102	85,2	42, 44ff.
21,4-6	52	85,3	45, 158
21,4	52	85,9-11	119
21,19	52	85,11	109
21,21	51f., 53, 58f.	87,1	35, 66, 67, 71
21,23	51f., 53		
21,24	60	4Esr	
25,1	35, 62ff.	4,25	173
25,3f.	63	4,33	168
28,2	163	4,35ff.	109
30,2	109	5,5	168
33,2	35, 54, 62	5,9	164
35,2	35, 46f.	5,30	44
44,1	61	6,20	50, 121
44,3 - 45,2	35, 61f.	6,58	125
44,3	61f.	7,26	110
44,7	61f.	7,28	163
45,1-2	61f.	7,32	53, 109, 113
46,7	63	7,36	109
48,3	63	7,39ff.	26
50,2	114	7,54	49
50,3	114	7,80	109
51,1ff.	114	7,95	109
63,3-9	42	7,101	109
76,2	35, 62ff.	7,121	109
77	36	8,52	110, 163
77,9	68	9,38 - 10,54	110
77,10	40	10,21f.	44, 173
77,11 - 87,1	39	11,6	71
77,12-19	35, 64-67, 158	11,36-46	71
77,12-14	67	13,36	110
77,15-18	67	13,40f.	41
77,17-19	68		
77,18	118	ZusEst	
77,19	67	3,2	45
77,20-26	35, 66, 67-72, 73f.	6,1	111
77,20	66, 69		
77,26	70f.	äthHen	
78 - 86	66, 67, 195	1,8	151
78,1	68	5,8	151
78,5	63, 119	9,1	136
79,2	119	20,5	136
80,2	47	21,6	163
80,3	35, 43f.	24,3 - 25,6	149
82,2 - 83,8	119	24,8	163
82,2	35	25,4f.	163
84,1	63	26,1	163

39,12	148	10,14-17	45
40,9	136	12	50
51,1	114	12,14f.	149
60,4	136	15,1-11	172
68,2-4	136	15,7	31, 108, 110
71,3	136	17,6	110
90,5	163	22,13	108, 110
90,28-36	110		
91,11-17	163	Jub	
93,1-10	163	20,4	134
95,1	46	22,20	134
		25,1-10	134
grHen		30,1ff.	134
9,4	173	30,5	135
		30,7	135
slHen		49,16-21	135
22,1ff.	109		
33,10	136	Kerygma Petrou	
		Frgm. 2	154
JerApkr	87f.	Frgm. 3b	164
150,1 - 160,2	87		
152,4-18	87	OrMan (Const. Apost.)	
159,18ff.	87	2,22,12-14	31, 153, 155
161,26 - 163,19	87		
167,3-30	87	ParJer	
167,8	88	1	9f., 21f.
167,10	88	1,1-3	22, 38, 79-83
167,11	88	1,1	9, 21ff., 35, 38,
167,23	88		39f., 58
167,25f.	88	1,2-5	40
167,28f.	88	1,2	22, 35, 41f.
167,31 - 187,7	88	1,3	9f., 20, 35, 40
176,21ff.	88	1,4-6	38, 39
185,8 - 187,26	87	1,4	22
185,10	88	1,5ff.	188
185,18	88	1,5	14, 35, 43f., 153
185,21f.	88	1,6	14, 73
185,26-30	88	1,7-11	38f., 44
188,12ff.	147	1,7	21ff., 35, 40, 58
189,3ff.	147	1,8	22
		1,9	10, 22
JosAs		1,10	9, 22, 48
1,4f.	172	2	20, 22ff., 36, 38, 45
2,6f.	172	2,1-10	39
7,5	134	2,1-3	145
7,7ff.	172	2,1f.	45
8,1	172	2,1	10, 23, 40
8,5	134	2,2	10, 23, 58, 108,
8,7	134		123
8,9f.	110	2,3	23, 35, 42, 44ff.,
8,9	172		58
8,10	108	2,4	10, 20, 23, 35,
10,4	172		108, 123

2,5	10, 45ff.	4,6	35, 40, 49, 58f.
2,6	108, 123	4,7	12, 35, 43f., 79-83, 188
2,8	108, 123		
2,9	10	4,8	122, 173
2,10	10, 23	4,9f.	188
3	11, 23ff., 26ff., 38, 104	4,9	35, 59f.
3,1 - 4,5	39	4,10	13
3,1-8	35, 47-53, 77	4,11	13, 25f., 29, 35, 59f., 77, 101, 112, 115
3,1-3	79-83		
3,1	55, 81	5	11, 13f., 23, 25f., 28f., 36, 88, 93ff., 99, 108, 112, 115
3,2	11, 29, 48		
3,4-8	82	5,1 - 6,8	26f., 29f., 87, 89- 116, 94, 128, 193
3,4	11, 14, 29, 48, 57		
3,6f.	23	5,1	95, 124
3,6	14	5,2	92, 99
3,7f.	144	5,4	92, 99
3,7	11, 23, 30	5,6	13, 25, 29, 31, 110f.
3,8	11, 24, 49-53, 58, 76f., 110, 121, 130, 136, 144, 153, 166, 172, 193	5,7-16	99
3,9-13	50f.	5,7	13, 35, 186
3,9f.	23, 89, 115, 124	5,8	13, 92
3,9	11, 14, 23, 28, 90, 115, 196	5,9	13, 95, 102
3,10f.	23	5,10	92, 99
3,10	11, 24, 58, 88, 91, 95, 100, 102, 104, 115, 177	5,11	13
3,11f.	35, 53f., 85f.	5,12	13, 95, 186
3,11	11, 23, 27, 39, 53, 60ff.	5,14	92
3,12	53f.	5,15f.	105
3,13	22	5,16	92
3,14	11, 22, 24, 35, 47, 51, 82	5,17-34	95
3,15f.	25, 89, 99	5,17	99, 106
3,15	24f., 28, 88, 95, 100, 102, 104f., 115, 127, 177	5,18	57f., 84, 137
3,16	11	5,21	27, 35, 54, 60ff., 134
4	12f., 25, 38, 115	5,25	24, 88, 100, 108, 123
4,1f.	22, 35, 54f., 79-83	5,26f.	106
4,1	12, 24, 55f.	5,26	99
4,2	12, 56	5,28ff.	99
4,3f.	25, 35, 56ff., 73, 83f., 144	5,30f.	106
4,3	30, 56, 84	5,30	13, 92, 95, 124
4,4	12, 58, 95	5,31	13f.
4,5	12, 35, 39, 53, 59ff., 85f., 89, 134	5,32ff.	104-114, 124
4,6-11	39, 173	5,32	14, 25, 44, 106, 108-111, 195, 198
		5,33	14, 111
		5,34	9, 25f., 29ff., 44, 96, 104, 108-111, 115, 151, 161, 187, 193f.
		6	14ff., 26-29, 31, 115, 120

- | | | | |
|------------|----------------------|---------|-----------------------|
| 6,1-8 | 29, 104-114 | 7,8 | 27f., 35, 71, 89, |
| 6,1-7 | 62f., 105, 112, 195 | | 104f., 117, 128 |
| 6,1 | 14, 26, 29, 112, | 7,9-12 | 69, 73f. |
| | 122 | 7,9 | 28, 127 |
| 6,2-7 | 104, 112 | 7,10 | 69 |
| 6,2 | 14f. 26 | 7,11 | 16, 28, 59, 61, 70 |
| 6,3-7 | 28, 156 | 7,12 | 16f. 20, 70f. |
| 6,3 | 15, 29, 63f., 114, | 7,13 | 17, 28, 122 |
| | 117, 175 | 7,14 | 17, 58 |
| 6,4 | 15, 26, 114, 172 | 7,15 | 17, 26, 28, 61, 89 |
| 6,5 | 27, 114, 124 | 7,18 | 17, 20, 122 |
| 6,6f. | 29 | 7,20 | 17 |
| 6,6 | 30f., 114 | 7,22 | 17 |
| 6,7 | 26f., 35, 62ff., 114 | 7,23-29 | 116, 122-128 |
| 6,8 - 7,32 | 39 | 7,23-26 | 17, 28 |
| 6,8-23 | 35, 64-67 | 7,23 | 28, 42, , 108, 124, |
| 6,8-12 | 67, 111 | | 128 |
| 6,8-10 | 116 | 7,24 | 17, 20, 124f. |
| 6,8 | 15, 20, 26, 28, 77, | 7,25f. | 120, 126f. |
| | 105, 117 | 7,25 | 126 |
| 6,9 | 16, 26, 151, 161, | 7,26 | 124 |
| | 173ff., 195 | 7,28-32 | 104 |
| 6,10 | 16, 26, 175 | 7,28 | 26, 28f., 42, 89, |
| 6,11-16 | 116 | | 108, 124, 127 |
| 6,11 | 16 | 7,29 | 18, 29, 124, 127, |
| 6,12ff. | 58 | | 197 |
| 6,12 | 16 | 7,30 | 18, 35 |
| 6,13-23 | 118, 187 | 7,31 | 18, 28 |
| 6,13-15 | 67 | 7,32 | 28, 35, 54, 58, 61f., |
| 6,13f. | 27, 105, 118 | | 71, 89, 105, 115, |
| 6,13 | 27, 105, 118, 128 | | 117, 119, 127-130 |
| 6,14 | 16, 29, 118f., 131 | 8 | 18, 29, 31, 38, 71, |
| 6,15f. | 118 | | 118, 129-143, 188f., |
| 6,16 | 16, 67 | | 196f. |
| 6,17-23 | 26, 67, 116-122, 128 | 8,1-5 | 172 |
| 6,17 | 26, 63, 117 | 8,1f. | 187 |
| 6,19f. | 118 | 8,1 | 18, 128f. |
| 6,20f. | 121f. | 8,2f. | 119, 129 |
| 6,21f. | 61, 117 | 8,2 | 18, 29, 129f., 134 |
| 6,21 | 16 | 8,3 | 18, 61 |
| 6,22 | 118f., 124, 131 | 8,4f. | 29 |
| 6,23 | 118, 120ff., 129f., | 8,4 | 18, 20, 121, 129ff. |
| | 172 | 8,5-7 | 118 |
| 6,25 | 27 | 8,5 | 26, 89 |
| 7 | 16ff., 28f., 70, 196 | 8,6 | 129, 131 |
| 7,1-12 | 35, 67-72, 122 | 8,7 | 131f. |
| 7,1-3 | 55 | 8,8 | 129, 131 |
| 7,1f. | 28, 69 | 8,9 | 29, 31, 44, 55, 115, |
| 7,1 | 16, 122 | | 119, 131, 136f., 144, |
| 7,3 | 69 | | 152, 175, 187, 190, |
| 7,4-7 | 69 | | 193, 197 |
| 7,5 | 59 | 9 | 18ff., 29-32, 36, |
| 7,7 | 69 | | 50f., 100, 144-176 |

9,1-9	144, 158, 175	50,24ff.	157
9,1-7	31		
9,1-6	72	Sib	
9,1f.	187	4,178ff.	113
9,2	30, 57f., 84		
9,3-7	63, 187, 193	TestAbr	
9,3-6	145, 148, 156	I,3,3	148
9,3	18, 63, 144, 150ff., 156	I,7	109, 151
		I,8,3	153
9,4	148	I,15,12	153
9,5f.	194	I,16,2	153
9,5	18, 30, 55, 87, 115, 136, 187	I,16,8	149
		II,10,3	146
9,6	19, 20, 30f., 106, 153ff.	TestHiob	
		43,7	113
9,7-32	89	45,3	134
9,7-9	63, 146, 165	50,1f.	149
9,7f.	26		
9,7	30, 51, 144, 158	Test XII	
9,8	19, 58, 108, 123, 137	Ass	
		5,3	151
9,9	30, 32, 159	Dan	
9,10-32	3, 155, 159-176, 189, 197	5,12	110
		6,2	136
9,10	30, 32, 63, 156, 159, 176	Gad	
		6,6	31
9,11	30, 32, 159	Jud	
9,12	159	14,6	134
9,13-18	31, 159ff., 171	Lev	
9,13	19, 159ff., 171	5,3f.	135
9,14	19f., 160, 163	6,2	136
9,15f.	162	6,8-10	135
9,15	19f., 163	7,2	135
9,16	19, 164	8,15	50
9,17	160, 164, 171	9,10	134
9,18	160, 162, 164ff., 171, 198	14,4	151
		14,6	134
9,19ff.	165ff.	18,11	163
9,20f.	159f., 167	19,1	151
9,20	165f.	Seb	
9,21	159	9,8f.	151
9,22-32	168f.	Sim	
9,22f.	159	2,13	31
9,24-27	159	Rub	
9,24	20	1,9	31
9,25	20		
9,26	20		
9,28	159	VitAd	
9,30	135, 159	29,4f.	152
9,32	32	31f.	64
		31,4	146
		37	64, 151
syr. Schatzhöhle		42,8	146
40,4	166		

VitDan			12	76
14	50		15	137
VitJer			VitJon	
1	167		8	168
9ff.	77			

1.3. Neues Testament

Mt			3,18	125
5,3-10	60		3,36	161
5,6	165		4,9	135
5,15	161		5,24	161f.
6,22	161		5,35	161
9,13	179f.		6,35	165
10,2	164		6,37	167
12,7	179		6,39f.	160f.
23,33	179		6,44	160
23,35-39	167		6,47	161
23,37	169		6,54	160
24,5	190		6,68f.	161
24,30f.	162		8,12	161
			9,5	161
Mk			10,18	160
3,14	164		11,11	160
8,31	159		11,25	160f.
9,31	159		11,38	59
10,34	159		11,39	114
12,33	179		12,1	160
13,22	190		12,17	160
15,4	160		12,41	165
15,21	106		12,46	161
			15,16	19
Lk			16,11	162
6,13	164		17,5	165
6,21	165		17,6	175
11,51	167		17,24	165
12,35	161		19,30	146f.
13,6	24		20,29	60
13,33	169		20,31	161
13,34	169			
15,8	161		Apq	
19,40	168		1,12	162, 164
24,6	159		4,24	19
24,21	190		7,52	169
			7,55ff.	164, 168
Joh			8,39	151
1,9	151, 161f.		10,40	159
1,14	125		15,20	130
2,19	160		15,26	146
3,15f.	161		15,28f.	130
3,16	125		16,27	160

21,25	130	4,15f.	162
Röm		Hebr	
1,17	161	2,2	112
3,26	161	2,12	175
4,16	161	3	109
4,17	160	10,35	112
8,11	160	10,38	161
11,34	155	11,5	112
		11,26	112
1Kor		11,35ff.	157
2,16	155	11,37	165ff., 198
3,14	19		
6,14	160	Jak	
9,2	120	1,12	60
14,14	19		
15,3f.	32, 159f.	1Pt	
15,22	160	4,14	60
2Kor		2Pt	
1,9	160	1,13f.	113
1,22	120		
4,14	160	1Joh	
5,1	161	4,9	125
5,7	161		
11,2	173	Apk	
12,2f.	150, 159	1,3	60
12,4	64, 151	2,7	163
		4,8	148
Gal		14,4	172f.
3,11	161	14,13	60
		18,19	45
Eph		20,2-6	163
1,13f.	120	21,2ff.	110
4,3	120	21,23	161
		22,2	163
1Thess		22,14	163
2,15	169	22,19	163

1.4. Josephus

Ant		X,38	166f.
I,222	125	X,80	57
III,248	111	X,184	95
IV,319	155	XI,2	95
IV,320-331	156	XI,84	135
VII,243	103	XI,114f.	135
VIII,191	134	XI,187	113
VIII,312	132	XI,304-347	139f., 142
IX,265ff.	167	XI,312	140
IX,277-282	133	XI,321-328	141
IX,288	133	XI,340	140
IX,289f.	133	XIV,22ff.	92

XIV,54-63	72	V,142-183	103
XVI,225	121	V,152	103
XVIII,85	49	V,172ff.	102
XVIII,340ff.	134	V,389	95
XIX,326f.	103	VI,93-176	83
XIX,343-352	103	VI,220-270	83
XX,139	121	VI,299ff.	55
XX,233	95	VI,439	161f.
Bell		Ap	
III,307-315	135	I,187	95
III,340-408	180	II,167	154
V,47-97	103		

1.5. Philon

All		Sacr	
III,219	155	57	154
		60	154
Det		66	154
124	154	SpecLeg	
158	154	III,29	134
Fug		VitMos	
141	154	1,74f.	174f.
165	155	2,114	173f.
Migr		2,171	155
124	42		
Mut			
15	154		

1.6. Pseudo-Philon

AntBibl		19,16	32
9,5	134	21,1	134
18,13f.	134	43,5	134
19,10-13	156		

1.7. Qumran

1QH		4,21	122
4,5	151	9,11	137
1QM		3Q15	49
9,14f.	136	4QTest(=175)	
17,6	136	1-8	137
1QS		4Q158	
2,3	151	6	137
3,20	136	7-8	137
4,2	151		

1.8. Rabbinica

1.8.1. Mischna

		Taan	
		3,9	88, 92, 93-96, 97f., 100, 101, 196
Av			103, 181
2,8	179	4,5	
		Yom	
Ber		3,7	174
9,5	105	5,2	145f.
		5,6	146
Qid		6,2	174
4,3	143	8,7	145
San			
10,1	174		

1.8.4. Babylonischer Talmud

		BB	
		60b	188
		Ber	
		9b	175
		28b	42
		Git	
		56b	179f.
		Hag	
		14b	64
		MQ	
		16b	105
		Qid	
		71a	174
		RHSh	
		32b	154
		San	
		90b	142
		103b	166
		Suk	
		55b	145
		Taan	
		23a	88, 92f., 94f., 99, 196
		29a	56
		Yev	
		49b	166

1.8.2. Tosefta

Sot	
13,8	174

1.8.3. Jerusalemer Talmud

Ber	
2,5	124
7,1	143
9,5	105
Git	
1,4	143
Qid	
4,3	143
RHSh	
1,3	145
San	
10,28	166

Yom		PRE	105
39b	174	4	148
53b	145		
<i>1.8.5. Außerkanonische Traktate</i>		ShemR	
		2	42
		3,14	174
ARNA		6,13	167
4	179f.	51,4	184
ARNB		SifBam	
6	179	91	167
31	180	99,3	105
DER		SifBem	
1	64	39	174
<i>1.8.6. Midraschim und Haggadoth</i>		SifDev	
		34,7	137
BerR		SifZ	
54,4	90	15f.	174
		39	174
EkhaR			
1,5	42, 43, 179f.	Sifra	
		16,12f.	150
MekhY			
zu Ex 20,2	175	TanB	
		Ach §4	145
		Dev §7	188
MTeh			
17	145	WaR	
34	90	19,6	56
91,11	42	20,3f.	145
102	145	35,8	57
126,1	92, 94f., 100		
PesK		<i>1.8.7. Sonstige</i>	
26	145	2. Alphabet ben Sira	
		28b	64
PesR		29b	122
14	166	35b-36a	122
26,VIII	81		
26,XVI	48, 56, 79-84	Kuthim	
26,XVIII	85f.	2,28	141, 143
26,XIX	86		
138	167	SOR	
146	167	26,1	53, 156

1.9. Griechisch-römische Quellen

Dio Cassius		Diogenes Laertius	
69,12,1-13,2	182ff.	I,X,109f.	97

Historia Augusta des Ps.-Spartian	VII,53(175)	97
<i>VitHadr</i>		
14,2	182ff.	
	Tacitus	
	<i>Hist</i>	
Plinius	5,13	55
<i>HistNat</i>	5,5	182

1.10. Altkirchliche Quellen

Barnabasbrief			Hippolyt		
16,1-4	183f., 186		<i>Antichr</i>		
			31		167
Chronicon paschale			Hirt des Hermas		
I,474	184		<i>sim</i>		
Chrysostomus			VIII,2,3f.		120
<i>AdvJud</i>			VIII,6,3		120
V,10f.	184		IX,16,3-7		120
			IX,17,4		120
Clemens Alexandrinus			Johannes Damascenus		
<i>Ecl</i>			<i>De fide orthodoxa</i>		
21	154		II,1		50
25,3	154		Johannes Zonares		
<i>ExcTheod</i>			<i>Chronicon</i>		
45,1	154		XI,23		185
<i>Strom</i>			Justin		
II,5,4	154		<i>Apol</i>		
II,51,5	154		I,14,1f.		154, 155
V,82,3	154		I,31,6		190f.
VI,58,1	154		I,25,2		154, 155
VI,165,5	154		I,49,5		154
Epiphanius			I,53,2		154
<i>Mens</i> 14	185		II,6,1		154
Euseb			II,12,4		154
<i>HE</i>			II,13,4		154
III,32,7	173		II,47		191
IV,6,1-4	183		<i>Dial</i>		
IV,6,3	191		5,1-6		154f.
IV,8,4	191		114,3		154
<i>PraepEv</i>			126,2		154
IX,22,6	134		127,1		154
Hieronymus			136,6		190
<i>In Zachariam</i>			Kallistos		
8	184		<i>HistEccl</i>		
<i>In Hieremiam</i>			III,24		184
31(38),15	118		MartPolyk		
<i>In Iesajam</i>			8,2ff.		191
IX,30,6	157		13,1		190

Origenes		Tertullian	
<i>Hom in Lev</i>		<i>Scorpiace</i>	
XII,5	173	VIII,3	167
XII,7	173		
Pseudo-Clementinen		Theodosius	
<i>Hom</i>		<i>De situ terrae sanctae</i>	
III,72,1	107	5,6	100f.
XVII,10,1	107		
		Theodotus	
		Frqm. 4	134
		<i>1.11. Sonstige Schriften</i>	
Evangelium Veritatis		Koran	
24,16-20	108	2,259	99
36,35-39	109	18,8-25	99

2. Sachregister

2.1. Personen/Namen

- Abba-Hilqija 94
 Abimelech 23, 50, 90f., 105
 Abraham 42
 R. Akiba 137, 141f., 143, 181, 188
 Bar Kochba 126, 181, 190, 194, 198
 Baruch 36, 69, 114, 173
 Chaldäer 55
 Chutäer 133
 Decius 98
 Dio Cassius 182, 184-186
 Ebed-Melech 64, 90f., 137f.
 Elia 69f., 74
 R. Eliezer 42
 Epimenides 97, 98
 R. Gamaliel II. 180
 Hadrian 181f., 184-187
 Herodes Agrippa I. 103
 Herodes Agrippa II. 103
 Hillel 137
 Honi der Kreiszeichner 92-94, 96, 100, 196
 Jakob von Sarug 98
 Jaddus, Hoherpriester 139
 Jeremia 53-57, 62, 74, 76, 81, 84, 137f., 146, 156
 Jesus Christus 159
 R. Jischaq Nappachas 145
 R. Johanan 92
 R. Johanan ben Toreta 181
 R. Johanan ben Zakkai 42, 137, 145, 179ff., 187f.
 Josephus 139, 140-143
 R. Joshua 42, 179
 Josua 121
 R. Juda ben Simon 137
 R. Judan Giria 93
 Manasse 139f.
 R. Meir 142
 Michael 29, 30, 64, 87, 136, 151, 152, 156, 194
 Mose 76, 123, 137f., 158, 174, 175
 Nebukadnezar 87, 126
 Noah 69, 70
 Omri 132
 Onias (s.a. Honi der Kreiszeichner) 92, 167
 Plinius 97
 Pompejus 72
 Sacharja ben Jojada 167
 Salmanasser V. 133, 138
 Salomo 135
 Sanaballetes/Sanballat 139, 141
 Sargon 133
 R. Simon ben Gamaliel 143, 188
 R. Simon ben Jochai 181
 Theodosius 100f.
 Theodosius der Jüngere (II.) 99
 Titus 103, 180, 185
 Trajan 181
 Uriaah 167
 Vespasian 180
 Zecharja ben Kubutal 144
 Zedekia 102
 Zar 126

2.2. Orte

- Ägypten 53, 121, 123, 131, 172
 Aelia Capitolina 182-186
 Garizim 139, 141, 186
 Hermippo 101
 Hirbet Ibke'dan 102
 Jabne 179f., 187
 Kidrontal 59
 Königsebene 103
 Mamre 118
 Nebo 158
 Ölberg 101f., 162, 164
 Samaria 29, 129, 131-136, 138, 141-143, 194, 196
 Zeus/Jupiter-Tempel 185f.
 Zion 44, 158
 Zisternen Salomos 101

2.3. Sachen

- Abimelechgeschichte 23, 27, 71,
 87, 89, 115, 127
 Absonderung 29, 110, 118, 120,
 122, 127, 129
 Achzehnbittegebete 189
 Acker 106
 Adler 28, 66-71, 105, 117, 122,
 127, 196
 Altar 29, 51, 144
 Apokalypsen 37
 Apostel 31, 160, 164, 166
 Auferstehung 31, 111-114, 117,
 129
 Auferstehungshoffnung 28, 116,
 187
 Auferweckung 160
 Auferweckung Jesu Christi 159
 babylonische Gefangen-
 schaft 25
 Bäume, lebendige 149
 Bar Kochba-Krieg 72, 103, 178,
 181, 183, 185, 187-189, 191,
 198
 Barnabasbrief 183f.
 Baum des Lebens 161
 Befleckung 127
 Belohnung 26, 112
 Bergweg 102
 Beschneidung 121
 Bewahrung des Frommen 113f.,
 123
 Bewahrung Abimelechs 28, 117,
 173
 Botenvogel Salomos 69, 70
 Botschaft, gute (s.a. εὐαγγελί-
 σθαι) 53, 61, 70
 Brief Baruchs 28, 66f., 71, 89,
 105, 116ff., 117-119, 122, 128,
 148
 Brief Jeremias 28, 122, 124,
 127f., 148
 Brief Jeremias (alttestament-
 lich) 119f.
 christliche Interpolationen 171,
 197
 christlicher Schluß 30, 32
 Datierung der christlichen Bear-
 beitung 189
 Datierung der ParJer 136, 177f.,
 188
 Datierung der syrBar 72f.
 Diaspora 181f.
 Diasporaaufstände 186
 Engel 27, 48, 55f., 59, 81f., 112
 Engel der Gerechtigkeit 29-31,
 44, 131, 136f., 175
 Entrückung 31, 63, 64, 147, 151,
 156
 Epimenides-Legende 100
 Erde 49, 53
 Erdhöhle 59f.
 Erkenntnis 175
 Erleuchtung/erleuchten 95, 109,
 151
 Erzengel 29, 30, 55, 64, 87, 136,
 151, 194
 Esra-Apokalypse 83
 Evangelium (s.a. Botschaft, gute,
 s.a. εὐαγγελί(σ)θαι) 160
 Exil 23, 89, 121, 124, 127, 196
 Exodus 121f., 131, 156, 172
 Exodus, neuer 131, 172
 Feigen 24-28, 62, 71, 88, 104,
 105, 110-117, 127, 195
 Feigenbaum 92
 Feigenkorb des Abimelech 104
 Fremdgötterkult 120, 122, 128
 Fremdlingschaft 118, 131
 Freude 117
 Fünfzehn (Feigen/Tage) 105
 Fürbitte 45, 124
 Gebet/Gebete 41f., 80
 Gebet Baruchs 62
 Gebet Jeremias 45, 145, 147,
 151, 154, 197
 Gehorsam 120, 122, 124, 128-
 130, 136
 Geliebtes (s. Volk)
 Gericht 80, 153
 Gesetz 109ff., 151, 180, 187
 Gesetzesgehorsam 27
 Gesetzeslehre 27, 29, 53f., 61
 Glaube, jungfräulicher 15, 114,
 172, 173
 Gnosis 107f., 111
 Gott 106
 Gott, fremder 127
 Gottesvolk 138, 148, 195
 Grab Baruchs 25, 26, 59f., 69,
 112, 115, 122
 Grabstein Jeremias 169
 Haggada 37

- Haushalter des Glaubens 69,
 114, 173
 Heidenmission 164
 Heiligkeit Gottes 149
 Heiligung 121
 Heilsbotschaft 58, 66
 Heilshoffnung 26, 105, 112,
 115f., 136, 152, 188,
 196
 Heilsverheißung 54, 136, 138,
 143, 144
 Heilszeit 112, 121, 172
 Himmelfahrt Christi 164
 himmlisches Jerusalem 25, 31,
 50, 73, 109, 110f., 113,
 115f., 131, 151f., 156,
 158, 163, 175, 187, 191,
 193f., 197f.
 Hineinführung der Gerechten 30
 Hoffnung 112, 115f.
 Hoherpriester 84, 57, 145, 174
 Intertextualität 5f.
 Israel 125
 Jeremia - Legendenzyklus 2, 75-
 77, 87, 195
 Jeremia-Apokryphon 87f.
 johanneische Schule 170, 192
 Johannesapokalypse 170f.
 Johannesevangelium 107, 170f.
 Jom Kippur (s.a. Versöhnungs-
 tag) 76, 144-146, 149,
 154
 Jordan 121, 122, 131, 172
 Jordandurchzug 121
 Jordanwasser 118, 120, 130
 Landnahme 121
 Laubhüttenfest 146
 Licht 66, 109f., 151, 161
 Logos 155
 Markt der Heiden 118
 Martyrium Jeremias 160, 164,
 167
 Martyrium Jesajas 159, 165,
 167, 198
 Messias 137, 182, 190, 198
 Mischehen 29, 120, 122, 128,
 130f., 133-135, 141f.,
 146, 196
 Mose, neuer 137f., 146, 156, 158
 Name Gottes 173-175
 Nehemiabuch 140f.
 Neuschöpfung 24, 53
 Nissan 14, 111f.
 Opfer 30, 57, 76
 Opferfeier/Opferfest 31, 50, 144
 Pharisäer/Pharisäismus 179f.
 Prophet wie Mose 137
 Rabe 69, 70, 74
 Räucherwerk 149f., 152
 Redaktion 3f.
 Reinigung 105, 122, 127f.
 Rosch Haschana 154
 Rückführung/Rückkehr des Volkes
 23, 27, 29f., 51, 61, 91,
 104f., 118, 121f., 127,
 129ff., 146f., 175, 194
 Ruhe 107ff., 195, 198
 Ruhe der Seelen 25, 106f.
 Ruhe Gottes 110
 Ruheort 109
 Ruheort, postmortal 109
 Ruhezustand 108-111, 113, 116
 Säule 41f.
 Samarier 132
 Samaritaner 29, 71, 129-139,
 142, 152, 175, 188
 Sanhedrin 179
 Schisma, samaritanisches 139,
 141f.
 Schlaf Abimelechs (s. auch 66)
 76, 89, 91ff., 101, 104,
 109, 186, 193
 Schönheit 24, 52f.
 Schöpfer 106
 Schöpfung 24, 50, 52, 121, 153,
 155
 Schöpfung, neue 50
 Sechsendsechzig (Jahre) 88, 95,
 177
 Seraphim 148f.
 Siebenschläfer-Legende 98, 100
 Siegel 120f.
 Siegel, sieben 24, 50, 121, 172
 Sohn Gottes 31, 160
 Sohn, einziger 125
 Sonne 25, 56f., 84
 Sprache der ParJer 33, 192
 Sprache der syrBar 34
 Steinigung Jeremias 157, 165, 198
 Sühnedeckel 149
 Sündenvergebung 45
 Synkretismus 120
 syrische Baruchapokalypse 33
 Taube 69f., 74
 Taufe 120, 172
 Taufwasser 120

- Tempel 29, 43f., 51, 55, 82f.,
94, 104, 144, 178f., 183
Tempelbau 183f., 194
Tempelgeräte 23-25, 30, 48-52,
55, 76f., 82, 144, 146f.,
194
Tempelkult 187
Tempelschlüssel 25, 30, 56-58,
73, 76, 84, 144, 147
Tod 62-64, 112-114
Tod Jeremias 30ff., 51, 63, 76,
146, 152, 156-159, 197
Tod Jesajas 159
Tradition 3f.
Traum 111, 116, 196
Trishagion 148, 150
Umkehr 132, 136f.
Unsterblichkeit 63
Vater 123, 125
(Erz-)Väter 60
Vermischung 119, 128, 130, 133
versiegeln 50, 52, 71
Versiegelung des Totenreiches 52
Versöhnungstag (s.a. Jom Kippur)
145f., 174f., 194, 197
Verunreinigungen der Heiden 29
Vierhundertsevenundsiebzig
(Jahre) 161
Vision Jeremias 160
Volk 53, 58f., 126
Volk, geliebtes 52, 58f.
Vollendung 113, 153
Wasser der Reinigung 122
Weinberg des Agrippa 11, 24f.,
88, 91, 96, 100, 102f.
Weisheit 155
Werke 41f.
Werke Babylons 128, 130, 134
Wiederkunft Christi 160, 162,
164
Wohlgeruch 148, 152
Wort Gottes 49, 51f.
Wüstenwanderung 121, 123
Zeichen des großen Siegels 172
Zeiten, sieben 24, 50, 53, 121
Zelt 112
Zerstörung Jerusalems 21f., 25,
38, 44, 48, 52, 56, 78,
80f., 83, 87, 173, 178,
185
Zerstreuung 108
Zusammenkunft des Geliebten
49, 53, 129f., 136, 187,
193, 194
Zwischenzeit 116
Zwischenzustand 111, 114

2.4. Griechische Begriffe

- ἀγαπητός 125, 126
ἀγέννητος 154, 155
ἀγρός 106
αἶρειν 64
ἀλισγήματα 130
ἀναλαμβάνεσθαι (s.a. Entrük-
kung) 63, 151, 156
ἀνάπανσις 25, 106-108, 111, 116
ἀνάψυξον 173
ἀπερινόητος 154f.
ἐξυπνίζειν 160
ἐπιστρέφειν 91
ἐπίτροπος ψεύδους 57f., 84
εὐαγγελίζεσθαι 53f., 61f.
εὐωδία 151, 152
γνώσις 175
ἡγαπημένος 77, 126
θεὸς ἀλλότριος 126
θυμίαμα 149, 151
θουσιαστήριον 51
ἰλαστήριον 149
καλὴ φάσις 70
καρδιά 175
κρίσις 153
κτίσις 153
λύχνος 161
μετανοεῖν 31
μισθαποδοσία 112
μνημεῖον 59f.
μονογενής 125f.
οἰκονόμος τῆς πίστεως 69, 114,
173
πίστις 172
παντοκράτωρ 153
παρθενικός 172f.
σημεῖον 121
σῆνωμα 31, 63
συνέλευσις 49
σφραγίς 120
υἱὸς θεοῦ 160
φωταγωγεῖν 96, 109f.
ᾠραιότης 53